

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0010/2010
	Erstelldatum:	26.10.2010
	Aktenzeichen:	Ref. 6 De/N
Vorstellung des Theaterspielplans 2011/2012		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Barbara Cosima Frey		
Beratungsfolge	16.11.2010	Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Mit dem vorliegenden Spielplan besteht Einverständnis.

Sachstandsbericht:

14./15. September 2011

Ein Heimspiel

Komödie von Charles Lewinsky

Drei Männer um die fünfzig ohne Job und Perspektive haben sie sich zu einer Wohngemeinschaft zusammengetan. Da kommt ihnen eine vermeintlich geniale Idee, um an Geld zu kommen: Sie beschließen, ihre WG zum Altersheim zu erklären und mit diesem Trick wohltätige Stiftungen abzuzocken. Der Plan scheint aufzugehen – doch bevor das Geld fließt, will die Stiftung dem privaten Heim einen Kontrollbesuch abstatten...

Zeitgemäße Komödie mit Anklängen an beliebte Erfolgsstücke wie „Pension Schöller“

Mit: Markus Majowski (auch einem jüngeren Publikum bekannt durch zahlreiche Film- und Fernseh-Produktionen, u. a. „7 Zwerge – Männer allein im Wald“, „Die dreisten Drei“), Dietmar Pröll, Axel Weidemann u. a.

KOMÖDIE IM MARQUARDT Stuttgart / Theater im Rathaus Essen

22. / 23. September 2011

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

- Premiere -

Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann

Felix Krull löst sich aus seinem bankrotten Elternhaus im Rheingau, um mit „natürlicher Begabung für gute Form“ den Reichen, Schönen und Mächtigen genau das vorzuspielen, was diese in ihm sehen wollen. Auf diese Weise entzieht er sich dem Militär, verführt spielend die Pariser Damenwelt und tauscht schließlich mit dem von Enterbung bedrohten Marquis de Venosta seine Identität. Einem glanzvollen Leben voller Liebeslust scheint nun nichts mehr im Wege zu stehen...

Verschiedene Bühnenfassungen wurden und werden in jüngster Zeit erfolgreich gespielt in zahlreichen Theatern wie z. B. Saarbrücken, Aachen, Hamburg, Freiburg, Göttingen, Lübeck und Baden-Baden.

Regie: Katja Wolff („Weiblich 45plus – na und!?! Wechseljahre / Heiße Zeiten“)

Mit: Benjamin Kernen („Bungee Jumping“, „Das Maß der Dinge“, „Vor Sonnenuntergang“)
Wolfgang Grindemann u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

05. / 06. Oktober 2011

Tosca

Oper von Giacomo Puccini

„Tosca“ gehört zweifellos zu den bekanntesten Opern überhaupt. Die Handlung ist hochdramatisch: Eifersucht, blinde Liebe, Vergewaltigung und Nötigung, politische Verfolgung und Unterdrückung – das sind die Schlagworte, die man mit „Tosca“ verbindet. Puccinis Musik ist so packend, dass Cosima Wagner allein beim Gedanken an die „ekelhafte Oper“ einen Schwächeanfall erlitt: die Folterszene beispielsweise jagt auch heute noch jedem Zuhörer Schauer über den Rücken.

Doch da gibt es auch die schönen Momente, in denen zauberhaft-unvergessene Melodien aufblühen – weltberühmt sind die Arien „Vissi d'arte“, „Recondita armonia“ „È lucevan le stelle“.

Stagione d'Opera Italiana

11. / 12. Oktober 2011

Heiße Zeiten [aus der letzten Saison bekannt als „**Weiblich, 45plus – na und!?! Wechseljahre**“]

Musical von Tilmann von Blomberg

Der Auftakt der diesjährigen Theatersaison war durchaus gelungen: Die Presse jubelte – und nicht wenige der Zuschauer im fast ausverkauften Stadttheater waren geradezu enttäuscht, dass das Musical nicht öfter als zwei Mal in Amberg gespielt wurde. Das lässt sich ändern – die Powerfrauen kommen samt Band (Leitung: Maria Baptist) nach Amberg zurück! Wie heißt es doch gleich zu Beginn im Stück, von der „Rockröhre“ Angelika Mann herrlich schmissig gesungen: „Ich freu mich auf die Wechseljahre“ – Amberg freut sich auf „Heiße Zeiten“ !

Mit Angelika Mann, Inez Timmer, Dagmar Hurtak-Beckmann u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

25. / 26. Oktober 2011

River North Chicago

River North Chicago Dance Company

Nach dem Riesenerfolg von „Philadanco“ nun abermals eine herausragende US-amerikanische Company, die sich seit fast zwanzig Jahren dem Modern Jazz Dance und seinen zeitgenössischen Tendenzen verschrieben hat. Sie gilt heute mit ihren jungen Tänzern als eines der dynamischsten und professionellsten Ensembles der Vereinigten Staaten. Bereits in der Spielzeit 2008/09 war das Amberger Publikum begeistert:

„So wird Tanz zum Knüller: knackige Arrangements, ungewöhnliche Musik, interessante Lichttechnik, tolle Kostüme und hochmotivierte, junge und überaus sympathische Solisten, die zeigen, was sie können.“ Marielouise Scharf, Amberger Zeitung 29.09.2008

4. / 5. November 2011

Rain Man

Schauspiel von Dan Gordon

Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Spielfilm mit Dustin Hoffman und Tom Cruise. Es erzählt die Geschichte der Annäherung zweier denkbar ungleicher Brüder: dem ichbezogenen Yuppie Charlie und dem autistischen Raymond. Die Deutsche Erstaufführung fand am 23. September 2010 im alten Schauspielhaus in Stuttgart statt und wurde von Presse und Publikum begeistert aufgenommen.

Mit Rufus Beck, Karl Walter Sprungula u. a.

ALTES SCHAUSPIELHAUS Stuttgart

24. / 25. November 2011

A Christmas Carol

Musical nach der gleichnamigen Erzählung von Charles Dickens

Weltberühmt ist der Dickens-Klassiker über den geizigen Scrooge, der durch die Begegnung mit drei Geistern der Weihnacht zum Wohltäter wird. Das Erfolgsteam Péter Müller und Péter Müller Sziámi schrieb ein anrührendes, spannendes Stück Musiktheater voller prägnanter Bilder. Geradezu süchtig macht die Musik des Ungarn László Tolcsvay, der mehrfach ausgezeichnet wurde – u. a. als ‚Komponist des beim Publikum beliebtesten Werks‘. Eingängige Melodien und packende, bezwingende Rhythmik machen die Sogwirkung des unterhaltsamen Familienmusicals aus.

Mit: Andreas Pegler u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

5. / 6. Dezember 2011

Haus, Frauen, Sex.

Fast eine Liebesgeschichte*

Von Margit Schreiner

Franz kann es nicht fassen. Nach zwanzig Jahren Ehe, in denen er sich für seine Familie aufgeopfert hat, verlässt ihn seine Frau Resi. Sie, die sich jetzt Marie-Thérèse nennt, hat den gemeinsamen Sohn mitgenommen, denn natürlich bekommt sie als Mutter das Kind zugesprochen. Franz ist verletzt, seine Welt ist aus den Fugen geraten. Er sucht nach Erklärungen, denkt nach, klagt an, rechtfertigt, zieht Bilanz. Er rechnet schonungslos ab, mit der Beziehung, den Frauen, dem Sex, mit allem, was zur gemeinsamen 20jährigen Geschichte gezählt hat.

„Ein intelligentes Buch, sehr überzeugend“ Marcel Reich-Ranicki im „Literarischen Quartett“

„Ein sehr kluges und witziges Buch“ (Hellmuth Karasek)

Mit: Martin Lindow

SPIELBAR Essen

*** ALTERNATIV:**

Ein Goldjunge für Emily

Oscar – Verleihung: Die Nacht der Nächte im Filmgeschäft! Alljährlich fiebern Emily und Henry diesem Ereignis entgegen. Seit Jahrzehnten sind die beiden Schauspieler ein Ehepaar, aber Routine gibt es in ihrer Beziehung nicht. Sie überbieten sich in Schlagfertigkeit. Gegenseitige Sticheleien sind ihre Methode, sich geistig fit zu halten. Und der mal fröhliche, mal böse Sarkasmus, mit dem sie über Kollegen herziehen, hat es in sich! Der Abend naht, der rote Teppich ist ausgerollt. Werden die beiden Künstler heute endlich den Oscar für ihr Lebenswerk zu bekommen? Das Publikum kann sich auf einen Festakt voller Überraschungen freuen...

„Die drei Darsteller werfen sich die Bälle nur so zu. Man merkt ihnen förmlich an, welchen Spaß sie an diesem Stück haben. Dies trifft in vermehrtem Maße natürlich für Brigitte Grothum und Volker Bohnet zu, die einfach schon eine ungemeine Bühnenpräsenz haben. Ein Theaterabend im Stile des Boulevard, der [...] in der Darstellung so etwas wie „die wunderbare Leichtigkeit des Seins“ präsentiert. Ein Stück, welches tragikomische Momente mit bissigem Humor vereinigt. Einfach ein wunderschöner Theaterabend!“ Rolf Finkelmeier, THEATER PUR (Essen), Oktober 2010

Mit: **Brigitte Grothum** (Edgar-Wallace-Verfilmungen, „Drei Damen vom Grill“),
Volker Bohnet („Die Brücke“; „Meine Mutter tut das nicht“ mit Gunther Beth) u. a.

THEATER IM RATHAUS Essen

13. / 14. Dezember 2011

Giselle

Klassisches Handlungsballett von Adolphe Adam
- Neuinszenierung-

„Giselle“ ist mehr als ein Ballett, mehr als eine romantische Heldin, mehr als eine Geistererscheinung unter den Geistererscheinungen nach 1830. Wie Orpheus die Verkörperung der Musik und ihrer Gewalt ist, so ist Giselle für alle Zeiten die Personifizierung des Tanzes, des Balletts.

Rumänisches Staatsballett Oleg Danovski – FANTASIO

22. / 23. Dezember 2011

Jekyll & Hyde

Musical nach dem Schauerroman von Robert L. Stevenson
-Wiederholungstournee: Premiere am 10. Dezember 2010 in Fürth-

Das Schauer-Musical nach dem Bestseller von Robert L. Stevenson gehört mit Sicherheit zu den Top10-Musicals unserer Tage; große Popularität genießen bereits Liedtitel wie „Dies ist die Stunde“, „Jemand wie Du“ oder „Nur sein Blick“.

EURO-STUDIO Landgraf, Stadttheater Fürth

10. / 11. Januar 2012

Die Wahrheit

Schauspiel von Florian Zeller

Die Komödie über Lügen, die manchmal allzu kurze Beine haben, wird im Januar 2011 ihre Uraufführung am Théâtre Montparnasse in Paris erleben – und schon ein Jahr später ist sie bei uns zu sehen. Die Hauptrolle übernimmt **Helmut Zierl** – nach weit über 100 großen Fernsehrollen seine erste Tournee.

EURO-STUDIO Landgraf

25. / 26. Januar 2012

Der blaue Engel

Schauspiel nach dem Roman „Professor Unrat“ von Heinrich Mann und dem Film „Der blaue Engel“

von Carl Zuckmayer, Robert Liebermann und Karl Gustav Vollmoeller

Fassung des Theaters in der Josefstadt von Peter Turrini

Ein unvergesslicher Bühnenabend: die Tingeltangel-Welt der „feschen Lola“ mit all ihren Schlagern einerseits, andererseits der tragische Fall des Professor Unrat – eine neue Paraderolle für **Gerd Silberbauer** (begeisterte in Amberg 2006/07 in „Die Schachnovelle“). Der beliebte Klassiker wurde von Peter Turrini „als beklemmende Revue geformt“ (S.Z. News).

EURO-STUDIO Landgraf

4. / 5. Februar 2012

Blue Jeans

Musical von Jürg Burth und Ulf Dietrich

-Tourneepremiere-

Rock'n Roll, heißer Hüftschwung und Blue Jeans – das sind in den 1950er Jahren die rebellischen Antworten der Jugend auf das Spießbürgertum der Elterngeneration im Nachkriegsdeutschland. Eine spritzige Handlung, die beliebtesten Songs und Evergreens der 1950er und 60er Jahre und eine mitreißende Inszenierung: das sind Burths und Dietrichs Zutaten für einen gelungenen Theaterabend, der einfach Spaß macht.

„Die 20 Mitwirkenden und eine Live Combo präsentierten ein Theaterstück der besonderen Art. Die Autoren haben ein spritziges Musical zusammengestellt, das - eingebunden in eine intelligente Rahmenhandlung - die richtige Mischung ergab: eine bissig ironische Theatershow mit

Tanz und Live-Musik vom Feinsten.“

Langenhagener Echo, 20.02.2002

Regie: Ulf Dietrich

ALTES SCHAUSPIELHAUS STUTTGART

18. / 19. Februar 2012

Todesfalle

Thriller von Ira Levin

„Todesfalle“ ist wohl der intelligenteste und spannendste Thriller, der jemals für die Bühne geschrieben wurde: von 1978 bis 1982 wurde er knapp 1800 Mal am Broadway gespielt. 1982 wurde das Schauspiel mit Michael Caine und Christopher Reeve in den Hauptrollen verfilmt. Ein unbedingtes MUSS für alle Krimifans – mit **Michael Lesch** in der Hauptrolle.

THEATER IM RATHAUS Essen / Tourneetheater Thespiskarren

28. / 29. Februar 2012

Kollaboration

Schauspiel von Ronald Harwood

- 2. INTHEGA-Preis 2010-

„Kollaboration“ erzählt die Geschichte der kongenialen Zusammenarbeit des Komponisten Richard Strauss und des Textdichters Stefan Zweig in den 1930er und 1940er Jahren: Nach einer behutsamen Annäherung sind beide Künstler Feuer und Flamme für künftige Projekte – doch die politischen Umstände machen dem jäh ein Ende, denn Stefan Zweig ist Jude...

Bereits 2009/2010 begeisterte die stimmige Inszenierung das Amberger Publikum und die Presse:

„Großes Theater, das unter die Haut geht“ titelte die Amberger Zeitung,

„Glanzleistung des ganzen Ensembles“ die Mittelbayerische Zeitung.

Mit: Peter Bause, Hellena Büttner, Matthias Freihof u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

10. / 11. März 2012

Licht im Dunkel

Schauspiel von William Gibson

Helen Keller verlor als Kleinkind infolge einer schweren Krankheit Augenlicht und Gehör. Der jungen Lehrerin Anne Sullivan gelingt es, ihre Isolation zu durchbrechen und ihr die Welt wieder zugänglich zu machen.-

Das Schauspiel wurde mit vier Tony Awards ausgezeichnet; das Drehbuch zur Verfilmung von Arthur Penn mit Anne Bancroft und Patty Duke wurde u. a. für den OSCAR und den Golden Globe nominiert.

Mit: Andreas Pegler, Birge Schade u. a.

Stadtheater Fürth und EURO-STUDIO Landgraf

20. / 21. März 2012

Feuerwerk

*Nostalgischer Einstieg in das Musicalzeitalter
nach der Dialektkomödie „De sächzgischt Giburtstag“ von Emil Sautter
und „Der schwarze Hecht“ von Jürg Amstein
Musik von Paul Burkhard*

Die gediegene Feier zum 60. Geburtstag des Fabrikanten Oberholzer wird durch das Auftauchen seines Bruders – schwarzes Schaf der Familie und Zirkusdirektor – auf höchst unterhaltsame Weise gestört.

Weltberühmt wurde das in über 40 Sprachen übersetzte und mehrfach verfilmte spritzige Werk durch den Song „O mein Papa“ und seine lustigen Dressur- Akrobatik- und Clownsnummern.

Mit: Hardy Rudolz, Marion Musiol, Detlef Haydorn u. a.

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin / Fritz-Reuter-Bühne

29. / 30. März 2012

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

Auch „La Bohème“ gehört zu den wichtigsten Werken der italienischen Oper seit Verdi. Die tragische Geschichte von der Näherin Mimi und dem Künstler Rodolfo wird mit ausgelassenen, heiteren Stimmungsbildern aus dem Künstlerleben kontrastiert. Berühmt und beliebt sind zahlreiche Melodien wie Rodolfos Arie „Wie eiskalt ist dies Händchen“ oder Mimis „Man nennt mich nur Mimi“.

Stagione d’Opera Italiana

24. / 25. April 2012

Der Opernball

*Operette von Victor Léon und H. von Waldberg
nach dem Lustspiel „Die Rosa-Dominos“
von Alfred-Charlemagne Delacour und Alfred Hennequin
Musik von Richard Heuberger*

Der Gründer und Leiter des Jungen Theaters Graz Prof. Horst Zander war von 1963-1983 Regieassistent und Oberspielleiter bei den Bühnen Graz und arbeitete 25 Jahre lang im Regieteam Herbert v. Karajans bei den Salzburger Festspielen. Von 1969-2008 war er Professor an der Kunstuniversität Graz. Die jungen Gesangstalente seiner Talentschmiede setzt er meist selbst gekonnt in Szene.

Parktheater Augsburg / EURO-STUDIO Landgraf / Junges Theater Graz

02. / 03. Mai 2012

Arsen und Spitzenhäubchen*

Komödie von Joseph Kesselring

Hinlänglich bekannt dürfte der gleichnamige Film mit dem unverwechselbaren Cary Grant sein. Das Die Kriminalkomödie von Joseph Kesselring ist aber auch und vor allem auf der Bühne unglaublich erfolgreich – und das seit Uraufführung 1941 bis heute...

Regie: Cordula Trantow

Bühne: Zoltan Labas

Mit Cordula Trantow, Veronika Faber, Sebastian Kötzing u. a.

THEATER IM RATHAUS Essen

* ALTERNATIV

Ein Goldjunge für Emily

THEATER IM RATHAUS Essen

(s. o.)

Wolfgang Dersch
Kulturreferent